

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber:	Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band:	- (1961)
Heft:	1
Rubrik:	Einladung des Auslandschweizerwerkes in Bern zum Sommerlager 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E i n l a d u n g des Auslandschweizerwerkes in Bern zum
S O M M E R L A G E R 1961

=====

Wanderlager in Graubünden, 17.Juli bis 4.August 1961, für Burschen und Mädchen von 16 bis 22 Jahren.

Nach einem kurzen Standlager in der Zentralschweiz wird in kleinen Gruppen, unter Führung eines jungen Inlandschweizers, zu einer vierzehntägigen Rundreise durch Graubünden aufgebrochen. Sie führt, je nach Gruppe, in verschiedene Täler, auf Gipfel (je nach Leistungsfähigkeit); es werden Dörfer besucht, Kraftwerkbauten und Industrieanlagen besichtigt, an Ruhetagen wird gebadet, gespielt und gesungen. Verschiedentlich wird sich die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung geben. Das Lager schliesst mit einem gemeinsamen Lagerfeuer in der Zentralschweiz.

Kosten Fr. 135.-- (Unterkunft, Verpflegung, Reisen während der Wanderung).

Mit der Anmeldung ist ein Haftgeld von Fr. 20.-- einzubezahlen.

Armeldetermin: 1.Juni 1961. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Im speziellen möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Wenigbemittelten das Lagergeld teilweise oder ganz (bis auf das Haftgeld) erlassen werden kann. In der Regel sollen jedoch die Auslagen für die Reise vom Teilnehmer übernommen werden. Der Schweizerverein ist jedoch bereit, soweit wie möglich entgegenzukommen, denn die Teilnahme am Lager sollte nicht finanzieller Schwierigkeiten wegen verhindert werden.

Wer meldet sich zur Teilnahme am Sommerlager 1961 an?

Anmeldeformulare können beim Vorstand verlangt werden.

Vor drei Jahren sollten die Bevölkerungen der Schweiz und des schweizerischen Nachbarstaates erneut verglichen werden. Der schweizerische Bevölkerungsanteil ist etwas verändert. Dann auch die Landesgröße nicht mehr und nicht mehr gleich groß. Und dann ein paar Prozentpunkte. =====

Überarbeitung des 1960-1961 Berichts

Der schweizerische Aussenhandel

=====

Die Ausdehnung des schweizerischen Aussenhandels im Jahre 1960 widerspiegelt die ungeschwächte Fortdauer der Hochkonjunktur, die Vergrösserung des Volkeinkommens und die Steigerung der Verbrauchsbedürfnisse im Inland sowie die anhaltende Zunahme des Güterbedarfes im Ausland. So liegt die Einfuhr mit einem Wertbetrag von 9648 Millionen Franken um 1380 Millionen oder 16,7 % über dem vorjährigen Ergebnis, bei gleichzeitigem Mengenzuwachs um 20,5 %. Die Ausfuhr erreicht eine Höhe von 8130 Millionen oder 11,8 % mehr als 1959, wobei die Exportmenge um 21,9 % gestiegen ist. Damit überragen Ein- und Ausfuhr wert- und mengenmässig alle Betreffnisse früherer Jahre.
